

## GDCh- und Chemisches Kolloquium

Der GDCh-Ortsverband Oldenburg und das Institut für Reine und Angewandte Chemie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg laden zu einem Vortrag

- von** Prof. Dr. Michael Braungart  
EPEA Internationale Umweltforschung GmbH, Hamburg und  
Leuphana-Universität, Lüneburg
- zum Thema** „Cradle to Cradle und die Herausforderungen für Chemie und  
Materialwissenschaften“  
  
herzlich ein.
- Termin** **Donnerstag, den 10. Januar 2008 17 Uhr c.t.**  
Großer Hörsaal der Naturwissenschaften, W3-1-161,  
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11
- Einladender** JungChemikerForum Oldenburg

Schaut man sich biologische Systeme an, so sind sie im Allgemeinen verschwenderisch, da die Erde mehr als 5000 mal mehr Energieinput erhält als die Menschen jemals brauchen würden. In natürlichen Systemen geht es nicht um sparen, verzichten, reduzieren, vermeiden und anderes Schuldmanagement, sondern um intelligente Verschwendung. Ein Kirschbaum im Frühling – was für eine Verschwendung an Energie und Rohstoffen.

Aber alles ist förderlich und geht zurück in Kreisläufe. Wirtschaftliche Kreisläufe können so gestaltet werden, dass Materialien technisch oder biologisch nützlich sind, dass sie Nährstoffe sind für biologische und technische Kreisläufe. Es gibt somit nur noch Nährstoffe. Anstatt den ökologischen Fußabdruck zu minimieren entsteht ein großer Fußabdruck, der beispielsweise zum Feuchtgebiet wird. Anstatt einem Triple-Bottom-Line Ansatz ist ein Triple-Top-Line Konzept gefragt. Solche Produkte können nützlich und förderlich für ökologische, ökonomische und soziale Systeme gleichermaßen sein. Ein kleiner Überblick zeigt die praktische Machbarkeit an konkreten Beispielen.



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER E. V.  
Ortsverband Oldenburg

www. **JungChemikerForum.de**  
100% Vernetzend, Eigendynamisch und Zukunftsfördernd  
100% Die Lösung für Dich